rabbata. ider Ge

urufield ülter: ber leidst ber ! Daniel nibe in die 2

t Detrimbmore Bodersburg bei irbifden b

eniferi. Both

allen Gröte

en und polujer Stolle

uffeline ene Ston ahl.

Hachenhu

e Jägenn Ben Fahril

eftellt von tefbauteng

enterm. Suterhaltenet derwag ufen. W

ftelle b. &

ht gegen a Itentira melfen funn Engel, Son

liefert" S. m. D. Q.

1ch enbur oberfied ! oegenment aller Art i olle, Bann e, Dalbielb oft au f

rzähler vom Westerwald

Hachenburger Tageblatt

Tägliche Nachrichten für die Gesamtintereffen des Westerwaldgebiets Mit ber Monatsbeilage: Ralgeber für Laudwirtichalt, Obit- und Gartenban.

Drud und Berlag ber Buchbruderei Th. Rirchhübel in Sachenburg.

Ericheint an allen Berfragen. Bezugepreis: viertelfahrlich 1.80 IR., monatlich 60 Big. (obne Bringerlohn).

er achteitigen Wochenbeilage

Grift für Drahtnachrichten:

Somenburg. Fernruf Nr. 72

Brieries Sonntagsblatt.

Sachenburg, Dienstag ben 22. Mai 1917

mittergenprere excelber im permie! bie fecheneipalitite Betitgeile ober bereit Rount ib Bin, bie Reflamezeile 40 Bie.

9. Jahra.

iegs- Chronik

ettge Tagebereigniffe jum Sammeln.

Die Englander bei Monchy abgewiefen. - Bei den kracke französische Angriffe aurückgeschlagen. — Bei die 8 Flugzeuge ein. — Angriffe der Velnde an sichen front bleiben erfolglos. — Die Italiener der Iinnzostont eine schwere Riederlage. Die omen vorgedrungenen Truvventeile müssen unter unten über den fluß zurück.

t. In der Strase Arras—Cambral werden die eineut abgeichlagen. — Die deutsche Stellung det deutsche Borfios deutscher Truppen verbesiert. — dimple in der Champagne. Die Feinde erleiden diese, mit denen sie geringe driliche Erfolge ertaufen der Beind verliert 14 Blugzeuge. — Am Isonan, Italiener ihre Sturmangrisse fort. Sie erlitten inste und konnten keinerlei Boden gewinnen.

Die Mitschuldigen.

ber um gwei Drittel ihres Landes erleichterten den Regierung bringt, feitbem fie in Jafin perbringen muß, nicht mehr allguntel in bie milichfeit, aber fovtel ift gewiß, bag ber Gieg m Repolution fie mie eine neue ichmere Rieber n bat Berr Bratianu, der fein Baterland f gefturgt bat, bleibt gwar frumm wie bas Embullungen, bie bon anderen gut unternern ftammen, fagen genug, um die gange Erofts t Lage und ber Bufunftsauslichten bes Ronigemen zu taffen. General Dieseu, ber frübere eneralitabes auf der einen, und Dr. Baldiman, ripe rumanische Gesandte in Berlin auf der eite haben den Schleier von den Ereignissen in Babres in weit geluttet, bag man ben bis maken ratielhaft gebliebenen Bujammenhang gen Geschehens mit hinreichenber Deutlichkeit

mmanifche Ariegserflarung mar ben Dittelir erinnerlich, durchaus nicht überraichend, aber refinmerlich, durchaus nicht überraichend, abet gesommen, als man sie erwartet batte: der kings, mit dem sie begründet wurde, nar Baum gedrochen. Selbst die westlichen im ichienen von dem plötlichen Entschlußesthaber in Bukarest im ersten Lingenblich verblässt an sein, und als der militärische im Siebenbürgen die sabelhaste Unüberlegibeit munternehmens außer Zweisel stellte, hatten sie materiellen Unterstützung des nenen Berduchaus nicht besonders eilig. Jest ersahren wir mem Bunde, daß Kumänten in der Tat dan als m Munde, daß Rumanien in der Tat dan als benere Aberzeugung gezwungen wurde, loszum Rugland natürlich, bessen Generalstab dem nie ber rumanischen Heeresleitung nicht die eachtung ichenkte und dessen politische Jübrung beile die Starke der Wiberstandskraft der Mittelt leisten, einer enticheidenben Brobe untergleben eine Stürmer, der damals in Betersburg die leitete, war enticklossen, für den Fall, daß Eintritt Rumäniens in den Krieg an ihriichen Gesamtlage nichts ändern sollte, Rustand die Salgarungen en gieben Rugfand die Folgerungen gu gieben briebensperhandlungen mit Deutschland Berhandlungen, die im letten Augenblid noch ten geführt ober vorgetäuscht wurden, bienten tumanen vollends irreguführen, so daß fie trot gen Standes -ihrer Kriegsvorbereitungen den en, ber ihnen von Betersburg her einsach umgen anbefohlen wurde. Bald mußten sie die Bulgaren der Sache der Mittelmächte sie verloren die Dobrudscha, sie wurden die perloren die Dobrudscha, sie wurden die gelächei ichließlich die Hauptstadt des Landes preisgebenneicherte ruffliche Hilfe blieb im wesentlichen an der Sereih Stellung wurden die Trümmer ber Sereth-Stellung wurden die Trummer bem Deeres von ruffifden Divifionen aufgebag bamit an bem allgemeinen Bufammenderholtnisse auch nur das geringste geändert mie Und nun kommt die schrecklichste aller gen: mit dem Sturg des Barismus und seiner gescherischen Bolitik hat die Selbstausopferung nollende ich Bolitik hat die Selbstausopferung ollends jeden Sinn und Berftand verloren. gt und geleiftet worden im Dienfte bes perialismus, ber, wenn er Konstantinopel rengen erobern wollte, natürlich auch bas deren Donau sunt mindesten mittelbar unter t bringen mußte. Dafür follte auch bas dien entiteben, wie das größere" Serbien und Rallen ja icon langft auf dem überaus gester Entente-Diplomatie gesichert woren. labt, auf die Dardanellen, auf die Unter-Boller und auf die Beraubung anderer

alio tann es fich natürlich noch viel weniaer

für die Machttraume rumanitder Imperialifien einfeben, die mit dem Blut und dem Wohlftand ihrer Bürger ein frevelhaftes Spiel getrieben haben. Der ganze Untergrund, auf dem Bratianu mitfamt bem Ronig Berbinant ibre perraterifche Bolitit aufgeiichtet baben, Rönig ift ichmablich in fich gulammengefunten. Selbft im aller-gunftigften Falle, wenn es ihnen gelingen follte, ben früheren Stand ber Dinge wiederberguftellen, wurde bas Land feine felbitverichuldeten furchtbaren Berlufte an G it und Wat aus eigener Araft wieder ausgleichen muffen, und feinerlei Bereicherung an fremdem Befit murbe ihm diefe

teinerlei Bereicherung an fremdem Beith würde ihm diese ungeheure Kaigabe auch nur um ein weniges erleichtein. Rumänten steht wirklich am Grabe teiner Hoffmungen.

Die Regierung des Landes weiß sich in dieser Lage vor dem berechtigten Born des Bolkes nicht anders su ichüten als indem sie – für eine ungewisse Zulunft – soziale und politische Reformen verspricht und anachst einmal die Kammer aufgelöst dat. Die Rasiere und Klassenmiterschiede wellen beseitigt und überhaupt die Buliade nach dem Minster der raistischen Revolution umgestaltet werden. Damit wird man in Betersburg gewiß einwerstanden sein. Aber die Mitschuld an dem rumänischen Berdänunts bleibt trouben nach wie par besiehen. iden Berbanants bleibt troubent nach mie por beiteben, fie fann burch feinen Mandel bet Weichichte mehr getilgt merhen

Politische Rundschau.

Deutschen Reich.

4 Die Tentichenhene in ben Bereinigten Staaten treibt ieltfame Bluten Rach einer Remnorfer Melbung ift dort die Radricht von der angeblichen Ericbiefung einer in Deutschland lebenden Amerikanerin Ratharina Condo megen Spiopage verbreitet. Diese Melbung, die lediglich ju dem Imeste verbreitet mirb, aegen Deutschland Stimmung au machen ift fret erfunben.

+ Mit bie Il iffene bes Mageuebueten Snafe (STall bergs ift folgende ichriftliche Autwort erfeilt worden: Die im Dauptausidus non dem Beren Staatsfefretar bes Musmartigen Antes am 1. Dai 1917 abgegebene Erflärung, bag ben mabhonaigen Sozialbemofraten megen ihrer Bugeborigteit au biefer Fraftion die von ihnen beantragten Baffe sur Reife nach Stodholm nicht verweigert werben follen, wird in vollem Umfange aufrechterhalten. Die Beteiligten werben famtlich bie Reifeerlaubnis erhalten, mit Musnahme Beren des Landtogeabgeardneten Soffmann. Diefem wird aber der Baft nicht wegen feiner Bugeborinteit gur Fraftion ber unabbangigen Cogialbemefraten, fonbern lediglich deshalb verweigert werben, weil er nach Mitteilung bes Oberreichsanwalte in ein Ermittelungeverfahren megen Landesverrais verwidelt ift.

+ 3m Berlaufe ber Beltgeschichte ift bisher jebe Ration bereingefallen, bie le unporfichtig war, fich mit Evoland ju verbunden. Dog aber bem ichwergepruften, von England in ben Krieg bineingebehten belgischen Staate nun noch all feinen Leiben von England noch ber Bormurf gewacht wird, Belgien habe für die gemeinfamen Bie e ber Entente nicht genng geleiftet, sum mindeften leifte es nicht in viel wie England, ift boch mobt ber Gipfel-puntt bes englifchen Gnoismus! Die engliche Wochen-ichrift John Bull' ichreibt in einer ihrer leuten Rummern, mare both eine ftarfe Ungleichheit und Ungerechtigfeit, bak Großbritamben alle tauglichen Manner bis zum 41 Lebensiabre ju ben Blatien einbernte, mabrend Belgien alle verheirateten Mönner von 38 Jahren, weim fie in Le itensichriken arbeiteten, freilaffe. Die Belgier mürden doch mobil nicht nurbin können ungugeben, doß hierin eine ftarke Unperechtigkeit liege. – Albo Belgien bat für die Entente noch immer nicht genug geblutet und

4 3n einer Unterretung mit einem ungarifden Breifepertieter eiffarte der Baneriiche Minifterprafibent Grbr. D Gertling, buf ber Rrieg im Berbft beendet fein merbe. Unfere Lage ift antgegeichnet. Mann bie Frangolen unb Eng ander die Folgerungen aus unierer Unbesiegbarfeit weben, ift nicht genan abzuseben, aber boffentlich bringt der Berift den Frieden. Uniere Marine erfüllte mehr als sie per prach, mit den il Boot-Erfolgen find wir völlig susie der prach, und den il Boot Erfolgen lind wir vollig su-frieden, Eine andere Frage ist, welche Wirkung die Ber-ienfungen auf England haben. Dies können wir von dier nicht beurteilen. Die nächste Lufunft wird allenfalls Licht in dies Frage bringen. Sodann bezeichnete Graf Hert-ling die Hossungen der Feinde auf den beutichen Var-tifularismus als völlig dimärenhast. Es existere zwar ein gewisser beuticher Bartlfularismus, dieser werde jedoch niemals merkbare volitische Folgen haben

Belgien.

x Aber Die Butunft Glauberne bat Generalgouperneur Bibt. D. Falfentaufen einer Abordnung bee Rates pon Glanderne gegeiniber bemerfenswerte Augerungen getan. Der Generalgouverneur lagte u. a., bag er entichloffen fei, in ben bemabrten Babnen feines Amtsvorgangers meiterichreitend den Rechten des plamifchen Bolles auf feine eigene Matteriprache, auf felbitanbige Bermaltung Flan-bern und aut frete eigene Entwidlung aur Geltung au

ribelten. Der Weneralgonverneut gab der felten Juperficht Ausbrud bag biefes Biel erreicht werbe und bag ber Nusaang bes Rampfes ber Baffen bas Errungene ficher-

& hweden.

n Ginen Aufruf an alle internationalen Zaglellen erfait ber Ausiduh bo Sogialiften Goliande und Stand benabtens, ber in Stochulm eine allgemeine Kuntereis porbereitet. In dem Un ruf mirb barauf bingemirten bath unbedingt ber Berluch gemacht merben muffe, die logigliffide Internationale als einen Machtfattor der Arbeiteridaft wiederherzustellen und durch fie die Fundomente eines allgemeinen Friedens auf der Grundlage der überlicherten Grundlate unferer Kongreffe zu ichaffen. Es follen Beinrechungen mit den Bertretern ber eingelnen Borteien ber frieg übrenden Londer fteftfinden, um Monlidsteiten ber Bolung ber Friedensfrage ermagen ju tonnen. Dass toll Ciodbolm ale bauernber Mittelmmit bienen. Jede etwage is einfluffung von leiten einer Regiegung wird von vorü-berein ausgeschlossen. Zwed der Beiprechungen ift, eag fich die Anternationale wieder aufammenfindet. Desu follen alle Bertreter ber eingeladenen Barteten bettragen

Portugal.

n Die Frage ber Bebenemittelverforgung wird für bie vortigie iche Regtering immer ernier Wie ipanische Blötter berichten, fam es in letter Zeit in Listaden wiederholt in Ausichreitungen der bungernden Bolfsmasten. Militat und Boltzei mutten die Ordnung wiederberitellen. Thuliche Borfommnise werden aus der Browing gemelbet. Muger Lebensmitteln fehlen aber auch andere Art tel to daß viele Fabrifen und Werflätten leer killfteben mullen. Endlich icheint auch die Seetronsport-trife unlösbar, weil Knaland außeritande ift, feine diesbegiglichen Beriniechungen an bolten. Aura, die burch bei beiniche Il Boot in Wormaal printenen Boge ift ankereibentlich bennruhigend und bietet einen bulleren Musblid für die Bufgett.

Hus In and Musland.

Bertin. 21 Riat. Der Raifer bat dem Prafidenten bes preufzichen Abgrordnenbaufes Dr. Weuten v. Schwertn. Läufig aus Anlah leines 70. Geburtstages ein bergliches Sindmunichtelegramm übermittelt.

Wien, 21. Mit. Der diterreichtich . ungartiche Minifen bes Museten Grat Chernin ift nach breitoginem Beinche im beutiden Sauntquartier mieber bier eingetroffen.

Leine Reifeerlaubnis un Tellnabme an ber Stodbolmet Stunferens ethalten.

Bugano, 21 Dai. Die trattentide fortaldemofra-tifche Bartet bat beichiofien, an ben Stadbolmer Ronterenger nicht tellgunebmen.

Aufterbam, 21. Det Ausftand bet englischen Maidinenarbeitet ift geftern burch Bermittlung der Regtering beigelegt morben.

Mindeid, 21. Mai. Das Gerücht, daß die Brotefinate Spuniens wegen der Berienfung des Danwfers "Batricio", mit der Mufgabe der Reutralität drobe, ist völlig unbegrindet. Es wird lediglich Entichädigung verlangt.
28afbington, 21 Mat. Rach einer Reutermeldung bat Ricgragua die Bestebungen zu Deutschlaud abge-

Ruffische Erklärungen.

Die burch ben Gintritt fogialiftifchet Mitglieber umgewandelte Betersburger Regierung fendet vorläufig eine gange Menge programmatifcher Erflärungen in die Belt, in benen viele flingende Borte mobl von geplanten Taten ergablen, ohne daß man jedoch ein festes Bilb von dem gewinnt, was wirklich getan werden soll. So haben nachenander die provisorische Regierung, Artensminister Kerenski und der neue Minister Terestschenko gesprochen. Terestichenko äußerte sich vor russischen Vresservertretern. Kerenski bielt seine Rede auf dem Kongreß der Bauccu-

Tereftidento gegen den Zonderfrieden.

Die Bauptiache tei, fagte ber Minifter, möglichft fcmell den allgemeinen Wrieden berauftellen, der meder die Berridiaft über andere Bolfer, noch die Beraubung ibres nationalen Eigentume beabfichtigt ober mit Bewalt frembe Erde nehme. Es nuffe ein Frieden ohne Unnegionen und ohne Rriegsentschädigung fein, der auf dem Selbitbeftimmungsrocht der Bolfer baffert. Das freie Ruhland merbe pon smei tief ibealen Motiven belebt, erftens, bem Bunich, ber Belt einen gerechten Frieden gu ichenten, der feiner Ration ichadet, nach bem Kriege feinen Sak icafft. Dag bleibe ummer gurud, wenn aus bem Rampfe eine Ration auf Roften ber anderen flegreich bervorgeht. 1870 fet ein Beifpiel bafür. Elfaft. Lothringene Coff. nung auf eine beffere Bufunft fei in den 45 3abren nicht geftorben. Das Land habe nun ein Recht, die Bermirflichung feines 3beals su erhoffen.

Rugland fonne feine Webeimvertrage mit den Berbunbeten nicht veröffenglichen, weil bas einen Bruch mit

Diefen bedeuten murde. Die Schlagfraft des Beeres muffe wiederhergestellt - werden, bie befegten Webiele Huglands burften nicht inter dem 3och des deutichen Militarismus

Rereneti will bie Front ftarten.

Der Sogialift Rerensti, der als Rriegsminifter berufen wurde, lagt einstweilen recht friegerische Tone erhballen. Er will die heeresbiisiplin wiederherstellen und fagt in einem Tagesbefehl: Rein Rudtrittsgefinch von feiten boberer Kommandostellen, das dem Buniche entipringt, ber Berantwortlichfeit in Diefem fo ernften Mugenbied su entgeben, wird von mir angenommen werden, Den Deserteuren wird befohlen, bis su bem ichon angefündigten Tage, namlich bem 28. Mat, sum heer und sur Flotte surudsufehren. Und von bem Bauerntongreß betonte er, man muffe ber Belt geigen, dat das cuffifche Beer nicht ein gerftortes Webaude jet, fondern eine furchtbare maditige Feftung, Die fich Achtung su verichaffen weiß und die freie demotratische cuffilde Republif verteidigen tonne. Er merde eine eiferne Mannes-sucht im Geere einführen. Bu biefem Bwed werbe er beninachit die Wront befuchen.

Die Augerungen der beiden bisber fogialdemofratifden Mimifter geminnen eine persweifelte Abnlichteit mit ben Reden, Die man bisber von fo entichieden friegelnitigen Berren wie Llond George und Roofevelt vernommen bat. Selbst das Schreckgespenst des deutschen Militarismus fehlt nicht. Reue Namen, alte Mittel. In einer Ber-öffentlichung der russischen Flüchtlinge, denen England und ibm gehordend die ruifiide Regierung die Rudfebr nach ber Beimat unterbindet, wird betont, ber Rampi gegen die augenblidlich in Rugland aufblubende chaupinifitide Demagogie, die gugunften einer Berlangerung bes Rrieges menichenfeindliche Befuhle aufzupeitichen fuche, fei Die erfte Bflicht der Revolutionare.

Die Nationalverfammlung.

Aus Befersburg wird gemeldet, in Regierungefreifen berriche die Anficht, daß die verfaffunggebende Rationalpersammlung ipateftens am 1. Oftober mird jusammen-treten konnen. Die Borbereitungen find bereits in vollem Gonge und werden von einem Musichuf geleitet, der pon der Regierung ernannt worden ift und in dem alle Barteien vertreten find. Das aftipe und paffipe Bablrecht erhalten alle Bürger über 20 Jahre. Dies gilt auch für die Familie Romanow, doch werden diejenigen Mitglieder bes gestürzten Kaiserhauses, die gurzeit gesangengebalten werben, nur bas aftive, aber nicht bas paffive Babirecht erhalten.

Wirtschaftliche Husblicke.

Bon Brof. Dr. Doormann. Berlin.

Wir pflegen von den Opfern an Gut und Blut su prechen, die der Krieg auferlegt. Dies ift nicht fo su verteben, als ob die an erfter Stelle genannten bei der endgultigen Bilang ichwerer ine Gewicht fallen ale bie gweiten. 3m Gegenteil, indem wir in den nachftebenden Musführungen lediglich die materiellen Schäden ins Linge jaffen, die der Bolfswirtichaft zugesügt werden, halten wir und stets gegenwärtig, daß auch diese Seite unseres Ger meinichaftslebens durch nichts barter getroffen wird. als durch die Rotwendigfeit, bei ihrem Bieberaufban auf die Mitarbeit aller berer gang ober teilmeife vergichten gu muffen, die gefallen find ober nur ein Stud ibres

Bei der Besprechung der rein materiellen Berluste muffen wir smächft verfuchen, uns über ihre Art und Dobe menigftens einigermagen flar ju werden Die Rriegs. fosten im gebrauchlichen Bortfinne, wie fie fich etwa in ben vom Reichstag bewilligten Arediten barftellen, geben nur einen außerlichen Unhalt, fie enthalten Boften, Die nicht als Berlufte im vollswirtichaftlichen Ginne angefeben werden durfen, anderseits fehle in ihnen vieles, was un-aweifelhaft folche find. Die Abgrengung ift in den meiften Fällen nicht leicht, in nicht wenigen gang unmöglich. So geboren die Bertgerftorungen in ben vom Weinde vorm ergebenb beiehten Webieten ausnahmslos gu ben materiellen Opfern, obwohl fie in ben Unleihebetragen nicht enthalten find. Das Gleiche gilt von den Berluften, die deutiche Staatsburger im Ausland erleiben. Der übrige und überwiegende Teil gerfällt in gwei Gruppen :

1. die unmittelbaren Aufwendungen für alles, was unfer Beer draugen im Weld und in der Beimat braucht, 2. die Berlufte, die aus ber Unterbrechung ober Störung der FriedenSarbeit mittelbar und unmittelbar unferem Birtichaftsleben erwachien.

Bas die erfte Gruppe anlangt, io entfällt auf fie naturgemäß wiederum der weitaus größte Teil der Debrausgaben, die bas Reich, verglichen mit dem Friedensguftand, leiftet; fie genauer angugeben find wir nicht in der Lage. Anderseits können diese Miesenbetrüge nicht samt umd sonders als volkswirtschaftliche Berluste gelten. Wie bekannt, ist Deutschland insolge seiner Absperrung von der Bestwirtschaft geswungen, sast seinen aansen Heeresbedarf aus sich selbst zu beschaffen. Treilich nicht ausichlieglich mit Erzeugniffen bes eigenen Lanbes. Ans ben bei Beginn der Ab perrung in Deutschland befindlichen Borraten auslandischen Uriprungs und den noch mahrend bes Arieges ftattgebobten Ginfubren find betrachtliche Mengen, beren Umfang jedoch nicht befannt ift, für die Beeresausruftung bereitgestellt worden, dagegen ift die Berarbeitung auch der fremden Rohmaterialien ausichlieglich durch beimifche Arbeitstrafte erfolgt. Auf diese Beise sind die vom Reich verausgabten Summen zu einem großen Teil wieder der eigenen Bolks-wirtichaft sugeflossen in Form von Arbeitslöhnen, Unter-netmer- und Handelsgewinnen und Erlös für die beimichen Robitoffe. Bie groß er ift, lagt fich nur mit rober Unnaberung icaben. Sicherlich aber fteht Deutschland in diefer Dinficht weitaus am gunftigiten, por allen Dingen gunftiger als die feinblichen gander. England nicht aus-

Roch ichwerer laffen fich die sur zweiten Gruppe gablenben Opfer giffernmagig angeben. Gie find, allgemein geiprochen, die Differens swifchen den tatfachlich ge-ichaffenen Bertiummen und benen, die voraussichtlich in normaler Friedenszeit erzeugt worden maren. Brofeffor Julius Bolf ichatt fie mabrend der ersten Kriegsseit auf eiwa ein Drittel bes Jahreseinkommens der Nation, meint aber, fie habe sich im weiteren Berlauf verringert. Hierher gehören sunächst die Unterstützungen, die an die Familien ber Beeresangehörigen gezahlt werben, Da bie aum Beeresbienft eingezogenen Manner im allgemeinen vollswirtichaftliche Arbeit nicht leiften fonnen, oder, soweit sie eine solche nicht leisten, entfällt auch der für den Lebensunterhalt ihrer Angehörigen notwendige Berdienft. Die als Erfas bierfür eintretenbe Unterftugung, lei es aus öffentlichen, fei es aus privaten Mitteln, findet feine Gegenleiftungen in Form von Arbeit, ftellt alfo einen pollswirtichaftlichen Berluft dar. hingu fomunt noch als gweifellos bebeutungspollfter Boften die durch das Stillliegen oder die Einschränfung gewerblicher Betriebe ver-minderte Broduftion wirtichaftlicher Guter, desgleichen der Musfall an landwirtichaftlichen Erzeugniffen infolge ber mannigfachen Storungen, Die in ber ordnungsmägigen Bewirtichaftung ber Landguter eingetreten find.

Bir erheben feineswegs ben Unfpruch. mit biefer Aufsählung vollständig zu sein; es genügt uns, die verischiedene Art der Berkuste anzudenten, die im weiteren Wortsinne als Kriegskosten angesehen werden müssen, und mit denen die deutsche Bolkswirtschaft zu rechnen hat wenn der Krieg beendet ist. Ob es möglich sein wird, für einen Teil derselben Entschädigungen von unseren Feinde su erholten, laffen wir dahingestellt. Manche sind der Ansicht, das uns nichts anderes übrig bleiben wird, als den Gesamtverlust der deutschen Bolfswirtschaft auf unser eigenes Konto zu nehmen. Unter dieser Boranssehung ist die Frage aufgeworfen worden, wie lange wir etwa brauchen werden, um ibn wieder einzubringen. Offenbar ist damit gemeint, wam wir rechnen dürfen, unser Bolksverindgen wieder auf bem Stand por bem

Ein Bripatmann gleicht Berlufte aus, Aberichuffe ber folgenden Jahre jo lange auf bis fein Bermogensbestand wieber ber alte man das gleiche Berfahren auf eine Boltswir so würde der jährlich in Deutschland erzielte Boltsvermögens, den Sachverftändige vor siemlich willfürlich auf 7 bis 10 Milliorden genommen haben, in absehdarer Beit — ma 10 bis 12 Jahren gesprochen — australielbst die Riesenverluste dieses Krieges So einfach liegt nun die Sache nicht. Freilig die alljährliche Bersinsung der Reichsschuld fein oft wiederfehrenden Berluft am Rationaleinten bie Gläubiger find, von verichwindenden Date gefeben, Reichsangeborige. Wohl aber pen Renten an die Kriegsgeschäbigten, die in aller nehmenden Jahresbetragen Jahrsehnte hindurch find, die Ersparnisquote, die wir ebebem am tommen gu machen pflegten. Beiter berechtigt su bem Glauben, daß gleich nach Itie unfere Boltswirtichaft wieder fo laufen m früher, also das Bolfseinkommen sich auf der a halten wird. Nicht nur haben sich die Arbeitsbei im Inland, sachliche wie persönliche, wesentlich auch die abgerissenen Fäden unserer weltwirt Besiehungen sich neu zu knüpfen, Man brancht an einen Birtichaftstrieg nach dem Kriege au be jedoch nicht vergessen, daß es taum einen Er gibt, der nicht die Wirfungen des Krieges zu i habt hat und noch eine geraume Beit sollren wir

Alles in allem glauben wir, por alleu apt Auffaffungen ber Sachlage, beren leiber manche beachtenswerter Seite in die Offentlichkeit gelo warnen zu muffen. Wir wollen uns freuen, wa Leute recht behalten, die uns fagen, andere Lande England, würden in ihrem Wohlstand viel zurückgeworfen als Deutschland. Alber zurückgem auch unsere Boltswirtschaft, und zwar um ein waltige Strede, wie sie bei Beginn des Krieges poraussehen konnte. Diese Tatsachen lassen ka ändern, und Bessimismus ist auch keineswegs an Allein wir wollen sie doch sehen, wie sie ind wird uns am ebeften den Weg finden bellen, b

Der Krieg.

Etile

te fic

mifi

Det

Ein i

to fr = 3m mubm

nt To

m Rt

Immer erneut ftofien bie Englander on ber Linte gu finden, die ihren ben Durchbruch ermo wurden auch diesmal wieder abgewiesen. An de gösischen Front errangen deutsche Truppen bel Ger Borteile, die von geringer Bedeutung find. Ihre berlufte find ichwer. Der Feind verlor 14 Fl. An den übrigen Fronten nichts Reues.

Der deutsche Generalftababericht Großes Sauptquartier, 21

Westlicher Kriegsschauplat.

Deeresgruppe Aronpring Aupprecht. Die Angriffe ber Englander maren beiberfeits ber Mrras-Cambrai auf einer Frontbreite von 12 A angelett. 280 es feindlichen Sturmtruppen gw Scarpe und dem Genfée-Bach gelang, aus ihren vorzustoßen, wurden fie in unferem pernichtenden gufammengeichoffen. Ofilich von Erolfilles in Linien eingedrungenen Feind warfen fraftvoll Gegenstöße zurud. Am Nachmittag, abends und Racht zwischen Fontaines und Bullecourt mehrlach holte Angriffe batten dasseibe Schickfal. Bir hielb Stellung bis auf einen vollig gerichoffenen Gra mir dem Wegner planmakia überließen.

3m Banne der Liebe.

Original-Roman von Bermann Breig.

Rachbrud verboten.

13. Rapitel.

Der große Schwurgerichtsfaal in Moabit war bis auf ben letten Blat gefüllt. Rechtsanwälte, Referendare, Offiziere in Sivil und Uniform, furz Angehörige ber besten Gesellschaftsichichten, wollten biefem gerichtlichen Schaufpiel beiwohnen, das eine Aufflärung des jeltsamften Mordfalles bringen follte, der seit Jahrzehnten die Haupt-stadt in Aufregung versett hatte. Um 91/2 Uhr erschien der Gerichtshof und kurze Zeit darauf wurde der Angeklagte Dr. Lindstett von zwei

Schutleuten bereingeführt.

Eine lebhafte Bewegung ging durch die Reihen. Aufrecht, wie zur Zeit feiner gesellschaftlichen Triumphe, ichritt Dr. Lindstett zur Anklagebank und fein klares Auge ichweifte über den Buschauerraum, als suche er jemand. Er ichien offenbar ben Gefuchten entbedt gu haben, benn er

nidte leise befriedigt vor sich hin.

Der Landgerichtsdirektor verlas den Eröffnungsbeichluß und die Anklage, die auf vorsätzlichen Mord lautete. Aus den Personalien des Angeklagten ging hervor, daß er die Rechte und Kameralia studiert und dann sich auf Reisen begeben habe und sulest in Berlin landwirtschaftliche Studien getrieden hatte, um die großen Liegenschaften seines Baters zu übernehmen.

Dit flarer Stimme fragte der Borfipende:

Angeklagter, befennen Sie fich bes Ihnen gur Last gelegten Berbrechens für schuldig?"

Rein", entgegnete Linbstett mit fester Stimme, Ich mache Sie barauf aufmertjam", fagte ber Bor sitende wohlwollend, daß Sie durch ein unumwundenes Geständnis Ihre Lage wesentlich verbessern."
"Ich weiß es", sagte der Angeklagte.
"Wollen Sie uns nun eine Darstellung von den Ereignissen Mordabend geben?"

Der Angeklagte ichwieg. "Run, so werde ich Ihnen sagen, was Sie an jenem Abend in der Billa des Grafen Oldensloh getan. Sie haben, als Sie das Haus betraten, mit der Komteh Eleonore im Bestibill einige Worte gewechselt. Stimmt das?" Jawohl", fagte ber Angeflagte. Bas fagten Gie su ibr?"

Bas man beim Betreten in der guten Gefellichaft fagt, wahrscheinlich einige Bflichtredensarten. An einzelne Borte erinnere ich mich nicht mehr.

Die Anklage nimmt an, daß Sie da der Komteß zu-geflüstert haben, sie möge Sie nach der Bolonaise in ihrem Boudoir erwarten, Sie batten ihr wichtige Mitteilungen

"Ich hatte ber Komteg nichts zu fagen." "Sie hatten ihr aber einen Brief geschrieben, nicht wahr?"

"Bor Monaten allerdings", entgegnete Lindstett. "Richt am Tage des Mordes?" "Rein."

Der Borfitende griff in die Aften, entnahm ben Bettel. den Breitenfeld damals in der Billa des Grafen Oldensloh gefunden hatte und hielt ihn dem Angeklagten bin. Erkennen Sie die Handschrift für die Ihrige?" "Rein", entgegnete Lindstett.

Die Sachverftandigen begeugen abet übereinitimmend. bag diefer Bettel nur von Ihrer Sand geschrieben fein

tonne.

3ch bedaure fehr", entgegnete Lindfiett. "Außerdem wüßte ich nicht, worauf sich der Inbalt dieses Schreibens an Frankein von Olbensloh beziehen follte."
"Die Unflogebehörde weiß, daß Eie sich eint lebhaft um die Sand der Komtes beworben baben, bis Ihnen ein anderer suportam und um die Komteg anhielt. Die An-

flage glaubt ferner, dat Sie durch die Bevorzugung des Rebenbublers derart in Bul verfetzt worden seien, daß Sie den Entschlich fasten, sich an der Komtes zu rächen. Einen Augenblich schwieg der Angeklagte. Dann richtete er sich mit einer edlen Gebärde auf und dem Borfigenden voll in die Lugen febend, fagte er mit flarer Stimme, die bis in den entfernteften Binfel des weiten Raumes drang:

"Man pflegt sich in tolden sällen nicht an der Dame, tondern an dem Nebenbuhler zu rächen.
Diese Erflärung des Angeichnlötzten machte un Zuhörerraum einen tiefen Eindrack. Ein allgemeines Raumen und Wifpern erhob fich, to daß bet Borfitende Rube gebieten mußte.

Der Borfinende fuhr in der Beichuldigung tort.

"Sie baben dann, als Ste die Romten ben taffen faben, ebenfalls ben Tangiaal verlaffen ben Rorridor geeilt, binous auf die Terrafte au engen Bang, ber nur menigen Bertrauten des bie funnt mar, in bas Boudoir gefommen, als die fie gerade in den Doppelftubl gefest batte. Dit rale baben Gie jugeitogen, die bedauernswerte Romie und um den Anichein eines Raubmordes au baben Sie bas Rollier geraubt, find mit dem Mo Sie sich flugs aus ber Garberobe geboli batten aus dem Gemiet gelprungen, durch den Gar den Baun geflüchtet und dann, um dos Rolls werden, nach Baris geeilt. Aber in der micht rechnung ffimmte ein Saftor nicht. Die Entbell Rollier bat Sie verraten. Barum marfen Sit fort, wie Gie die Baffe fortgeworfen baben!"

Der Ungeflagte ichmien.

"Ift meine Darftellung richtig?"
"Ich beziebe mich auf bas", ertlärte Dt. !
"was ich in ber Boruntersuchung wiederbolt ut
ertlärt babe!"

"Ich muß Sie dringend bitten, bier der Berb su folger Sie stehen bier oor ihren Richtern withen Rebe und Antwort an stehen."
"Ich habe meinen Richtern nichts mehr in Der Richter gab sich aber so leicht nicht sann "Geben Sie zu, daß Sie an dem fraglichen Boudorr der Komtes Oldenslob geweien sind

"Geben Sie ferner zu, daß Sie das Kimmer von mir vordin geschilderten Bege erreichten?" "Ja." "Und geben Sie ferner zu, daß Sie das Per am fich nahmen und flüchteten?"

Der Ungeflogte ichwieg.

Bollen Sie noch länger leugnen, dan Simmaren, um das Schmudstud, durch besien Ring Unichein eines Ranbmorbes erweden wollten. Art verschwinden gu laffen?"

"Ich gebe es su", entgegnete ber Angeflag. "Aber Gie leugnen nach wie vor, ben 200

"3a"

Gott et

por bem p e alls, in

inge auf f erstelle B Dilliniben eit - me

Krieges ht. Freille tonaleinfon nden Dafin aber perm die in alle te hindurch ebebem am berechtigt me nach Grieb laufen wh ie Arbeitet e, mejenilia Dan breuch

Ariege au b Rrieges su t ipuren mi or allsu opt tfichteit gelo 18 freuen. as freuen, me andere Lände alstand viel lber zurüdgem then laffen fi feineswegs m nden bellen, b

lander an ber telle in ber b boruch ermo plefen. 2in be uppen bei Gen en die Feinde perior 14 36 tababericht

tquartier, 21.

precit. Die eiberfeits ber ite von 12 R ntruppen amin ig, aus ibres t vernichtenbe Croifilles in fen frafipell obende und al. Bir biel choffenen Grub sen.

Rointel Den I verlagen. Terraile 4 rauten des D n, als die A tte. Mit raid Swerte Roma mit dem Pa seboli batten . Dell A n das Rollin n der midt Die Torbest marfen Sie n baben?" erflatte Dr. riederbolt 44

hter der Bet ts mehr 44 3 di nidit w

das Simmer erreichten Gie das ge

m fraglichen

geweien findt

en, dan Sie beffen Ra moliten, m

T Ungeling or, den 20

Fort the

ptertblatt für ben 23. Det.

4 | Mondaufgang Be Mondaufergang

in Brog: Beginn bes Dreißigiährigen Arleges.
schreiber Leopold v. Kanke gelt. — 1906 Dramanin gelt. — 1916 Italien erflärt Ofterreich-Ungarn
ndruch der diplomatischen Beziehungen Deutsch— 1916 Tumières nordweislich Berdun von den
eint. — Die österreichisch-ungarischen Truppen ermort Campolongo (63 Glefchube).

move Teutscher Rroupring. Babrend bet ichen Grenadieren bei Brape, fomte baneen bei Cernan und meftlich ber Surfebife Je. abme feindlicher Gräben ihre Stellungen an ind den Gewinn gegen Biedereroberungs.
Gegners zu balten. — In der Champagne meder ichwer gefampft worden. — Der feit gete Attilleriefampf erreichte vom Morgen in migfeit. Am Rachmittag brachen die Franftarten Angriffen gegen die Soben-nordlich ber Strafe Brunan St. Silairepor. In erbittertem Ringen, das sich die Dunkelbeit fortiente, gelang es dem f dem Cornillet Berg, südlich von Nauron, an Keil-Berg, südwestlich von Moronvilliers, it wir liegen auf ben Norbbangen der Boben. ber anderen Ruppen mogte ber Rampf bin enfangs erringene Borteile wurden den Fran-imellem Gegenstoß wieder entrissen. Die alten und bier in unierer Sand. Abends neu einnbliche Angriffe murben in den gurudgewonnenen emiefen. - Die blutigen Berlufte bes Feindes geftern wieder febr erheblich gemefen. Gegner verloren geftern 14 Fluggenge. er Kriegsfchauplat.

Deranderung ber Mage.

ber macedonifchen Front beidrantte fich bie grite Generalquartiermeifter Budenborft.

Mbendbericht.

WTB Berlin, 21. Moi. (Umtlich.) bens icheiterten bei Bullecourt (Artois) englische, d non Ranton (Champagne) frang fifthe Teil-Tagsüber in mehrern Abidnitten ber Urras-, und Champagne-Front fowie auf bem Oftufer mechfelnb ftarter Teuertampf.

lufte und oerloren 200 Gefangene, vom italienischen Ariegsschauplat neue ichwere Reinder Ariellerievorden der Jongofront Arop stater Anfanteriemalien den und der Einseum großer Infanteriemalien den Italiener leinen Ersola. Sie erlitten ichwere dur Bien, 21. Mat. Der amtliche Beeresberidig

Vier ruffische flugboote vernichtet.

milich wird gemeldet: Wiederholte Berinche ruifischer von Lebara auf Ofel aus die Tätigkeit unserer mboote zu stören, tührten am 18. Mai zu Luftbei benen es smei unferer Seeflieger gelang, je iches Flugboot gum Abfturs gu bringen Augerthe einwandstrei beobachtet, daß amei feindliche e fich rammten und fentredit abfturgten.

nördlich der Flugstation Lebara befindliche militärische Anloge wurde von einem deutschen als es von dort aus beschossen wurde, mit

Rene Il-Booteerfolge im Atlantic.

ell-Bootserfolge im Atlantischen Ogean: 20 900 Pr. Die Ladungen ber verfentten Schiffe bestanden feile aus Roblen nach England und Eiteners nach

Der Chef des Admiralfiabes der Darine

Vin frangöfiiches Corpedoboot gefunten.

frangofische balbomiliche Depeschen - Agentur Im Laufe bes Gesechts vom 15. Wai in der wahmen mehrere unserer Torpedoboote und unsere eupe an der Berfolgung der öfterreichischen See-te teil. Das Torpedoboot "Le Boutcfen" fließ Rine und fant. Die Offigiere und fast die gange

Die abgefchlagene Offenfibe Italiens.

Latiache, daß die wenigen italienischen Erropen, es por einigen Tagen gelang, bas linte-Ifonso-Ufer u ben, pon ben Cflerreidern wieber verjogt worden in gang Italien niederichmetternd gewirft, obwohl weralstadsbericht sich alle Müße gegeben hat, sie an nem. Der sozialistische "Loanti" hebt in einem liel bervor, daß die mit soviel Lärm angekündigte m gangen Lande bejubelte Ionzo-Offensive sein sam Stehen gekommen sei, und daß man in milischen mit einem Ersolge auf dem Schlachtseld oft rechne, sondern jeht wieder einmal — wie oft vergeblich — auf eine Erschöpfung der Mittelboffe. Die Stimmung im Lande ift verzweifelt ber Maffenopfer, die am Jiongo vergeblich geworden find.

Italienifche Phantafie.

Reue Bürcher Beitung" brachte am 14. Mai Reldung aus Rom: Amtlich wird verlautbart, der italienischen Flotte gelungen sei, während der Wie Bochen dreizehn öfterreichisch-ungarische Unterm Beittelmeer gu verfenten.

Bien wird dagu amtlich berichtet: Es fet auf Mitteilungen von suftandiger Seite festgestellt, aufe des Jahres 1917 nur ein einziges Unterson feiner Unternehmung nicht gurudgekehrt ift, mit feinem Berluft gerechnet werben mug.

Cofur kämpfen wir eigentlich?

Aber, die am 8. und 9. Mat bei dem dentichen Gresnon gefongengenommen murden, erflarten, mur geringes Bertrauen in bie friid aus ber

Deimat gefommenen jungen Offigiere batten. Die ge-fangenen Offigiere moditen auch teinen befonbers gunftigen Allgemein berrichte große Kriegemübinteit und Riedergeichlagenheit. Brerybidy is nick of um war." der Gesangenen ein, vielmehr fragten viele: Wosur sampfen wir eigentlich?" — Man macht übrigens in ong-land und Frankreich fein Sehl aus der Enttauschung über das Mitslingen der großen Offensive. Weite Kreise erhoffen nichts mehr von einem Siege in Rordfrantreich und der Gebante gewinnt immer mehr Anbanger, daß ein Angriff auf die deutschen Ruften notwendig fei. Dan mille immer wieberholen, bag es nicht gulaffig fei, daß die erfir Marine ber Welt, die von der französischen und der amer kanischen unterstützt werde, obnmächtig por den deutschen Kusten bleibe, so gut sie auch geschützt sein möchten.

Englande Bunfch nach Conberfrieben.

Uber Bern fommt folgende feltjame Melbung aus London:

Im Unierhause ersuchte Bruce die Regierung um die Erflärung, daß sie nicht beabsichtige, mit Osterreich-Ungarien,
Bulgarien und der Türkei einen Sonderfrieden zu
fallichen. Bence betante dabei. Osterreich sei in erster Linie
für den Krieg verantwortlich, es habe die Serben auf das
grauenbasteite behandelt. Bonar Law sehnte mit der Begründung ab, kein Schlag würde die Geinde Englands, die
sich vergeblich bemühten, die Mitglieder des Bierverbandes
au entsweien, schwerer tresen, als wenn einer ihrer Bundesgenosien abtrünnig gemacht würde.

Mon wird die Erflarung Bonar Laws als ein den Berbundeten Deutschlands gemachtes Anerbieten bewerten muffen. So wenig biefes Anerbieten nach ben Brefie-außerungen ber beteiligten Lander Aussicht auf Erfolg bat, fo zeigt es doch, welche Bedeutung im gegenwärtigen Stadium des Krieges die Mitipieler gewonnen haben.

Kleine Kriegspoft. Bern, 21. Mai. Die Beidnungen auf die amerita-nische Breibeitsanleibe" haben die Regierung so ent-tauscht, daß der Schatzlefretar eine Berbereise durch ben mitteren Besten unternehmen will.

Baris, 21. Mai. Der von ber Marine gemietete Dampfer Colbert" mit Militarperionen an Bord ift im Mittelmeer verfentt worden. 51 Meniden find ums Leben gefommen.

Bafbington, 21. Mai. Eine Divifion des fiebenben Deeres wird fobald als möglich nach Frankreich abgeben. 2000 Geefoldaten werden fie begleiten.

Gertliche und Provinznachrichten.

Die Beit por ber neuen Ernte bringt erfahrungsgemag beiondere von der neuen Ernte bringt ertabrungsgemäß beiondere Schwierigkeiten bei der ausreichenden Berforgung der minderbemittelten Bevölkerung mit Lebensmitteln. In diesem Jahre werden die Schwierigkeiten verschäftt durch das ungewöhnlich späte Frühiahr und die Schäden, die der besonders talte Winter an den Borräten bervorgerufen hat. In iolder Zeit ist es eine besonders dringliche Ausgade aller Bedörden, dasstie Ernährung der minderbemittelten, schwerarbeitenden Beschlerung wist durch Ubernersprannen der Meller polferung nicht burch Aberverforgung der Beffergeftellten geichmalert mirb. Um bieb gu erreichen, muß por allen Dingen ber Schleichhandel, burch ben noch immer große Mengen von Fleifc, Sped, Butter, Giern und anberen Rahrungemitteln ber öffentlichen Berteiling entzogen unt gablungefabigen Rreifen gugeführt werben, auf das nachbrudlichtte befampit werden. Buch bem übermäßigen Berbrauch bon Rabrungemitteln in Gaftwirt. ichaften muß ebenfo wie dem fiberverbrauch ber Gelbiiperiorger mit allen zu Gebote stebenden Mitteln entgegen-gewirft werden. Der Bräsident des Kriegsernährungs-anis bat durch Rundichreiben an die Bundesregierungen erneut auf diese Rotwendigfeiten hingewiesen. Diese Aufgaben gu erfillen wird aber nur bann möglich fein, menn bie gefamte Bevöllerung und jeder einzelne verftanbu sooll unter hintanfegung jebes felbitfüchtigen Intereffes mitorbeiten. Die ausführenden Beborben muffen pon einfichtigen Bertretern ber perichiedenen Be-pollerungsgruppen, Mammern fomobl wie Frauen, auf jebe Beile unterftust merben, bamit bie Diffitande rechtzeitig erfannt und gwedmößig befampft werben fonnen. biefer erniten enticheidungsvollen Beit muß die Ubergeugung Gemeingut aller Deutschen merben, bag jedes Bitund Butter, Sped oder Dehl, bas fich ein sahlungs-fabiger Raufer gu unrecht beichafft einem Ruftungsarbeiter entagen wird, ber feine Rraft broucht, um imferen tampfenden Brubern Die Baffen gu ichmieden.

D Echont Die Brenneficin! Bon vielen Seiten ift ernent darauf hingeweien worden, daß die Refiel ein vorzügliches Gemufe ift und in jungem Buftande auch als Biebfutter bienen tann, Tem gegeniber fei jedoch barauf aufmertfam gemacht, dag, ba der Bilangenwuchs infolge der ungunftigen Bitterung im allgemeinen in Deutichland dehr surückgeblieben ift, eine derartige Ernte der jungen Messelteibe nicht empfehlenswert it, weil dadurch die spätere Ernte der Ressel zweks Berarbeitung als Faserpflanze beeinträchtigt werden wurde. Es gibt eine große Anzohl wildwachsender Bstanzen, die in gleicher Weise als Wemfile verwertet werden tonnen, wie 8. B.: Schafgarbe, Balberbbeeren, Brombeertriebe ufm. Die Brennefielsafern brauchen wir bringend für unfere Rriegewirticaft.

Sachenburg, 21. Dai. Die Landwirtschaftstammer für ben Regierungsbezirt Wiesbaben fordert bie Landmirte auf, in möglichft großem Umfange Spatgemufe angubauen. Die Rammer gibt ben Landwirten für jeben Morgen Spätgemufebau zwei Bentner Thomasmehl und einen halben Bentner Kaltftidftoff ab. — In verschiedenen Gegenben bes Regierungsbezirts Wiesbaden machen sich bereits Unfange einer weitgebenben Berunfrautung ber Meder bemertbar. Es ift bringend erforberlich, bag rechtzeitig Schritte gegen biefe Berunfrautung, vor allem gegen ben ichablichen beberich unternommen werben. Der Beberich findet fich nicht nur in ber Commerung, fondern aud in ber Binterung, und felbft in ben Sadfruchtfelbern. Den weitaus größten Schaben richtet er in ben haferfelbern an. Die haferanbauflache im Regterungsbezirt Wiesbaden beträgt rund 200 000 Morgen. Die Balfte Davon ift burch Beberich peruntrautet. Der hierburch verurfachte Minberertrag ftellt fich, wenn man pro Morgen nur einen Bentner rechnet, auf 100 000

Bentner Safer. Die Beberichvertitgung hat beshalb nicht nur bom mirtichaftlichen, fonbern auch bom vollsmirt ichaftlichen Standpuntt aus mit allen Mitteln einzuseben.

Sandie Waldbefiger! Das Gelbbeer braucht franbig große Mengen Schnittholg. Bielen Sagewerten fehlt aber bas nötige Rundholg. Dier lägt fich Abbilfe ichaffen, wenn bie ben Sagen am nachften und bequemften liegenden Schläge abgetrieben werden. Diefes bolg muß bann aber auch an bie nachftgelegenen Gagen gelangen. Ebenjo verhalt es fich mit Gruben und Bertohlungsbolg. Die Rriegeamtstellen werben an die Balbbefiger herantreten und ihnen die Forften und die Werfe begeichnen, aus benen und gu benen vorzugemeife bas Solg tommen muß. Berlin, 17. 4, 17. Rriegeminifterium, Rriegsamt. Groener.

. Ein allge meiner Bettag um einen glüdlichen Ausgang bes Krieges und einen balbigen bauernden berieben findet nach bijchöflicher Anordnung om 10. Juni bem Conntag in ber Fronleichnamsoftav, ftatt.

Aus Raffan, 19. Mai. Bei ben Bolts- und Mittelichnien bes Regierungsbegirts Biesbaben hatte bie 6. Striegsanleihe ein glangendes Ergebnis. Die eigentlichen Schutzeichnungen betragen diesmal 2 350 508 M., alfo über 130 000 D. mehr, wie bas vorige Dal, mabrend Die burch die Behrerichaft nachweisbar vermittelten Beichnungen Brivater mit 7 824 444 DR bas pormalige Erge nis fogar um 6 346 499 DR. übertreffen, Das Gefamtergebnis beträgt biesmial 10 174 947 DR., bet ber fünften Rriegean eihe 3 693 654 DR.

Aitenferden, 19. Mai. Um 11. Dai fand in Butareft in Begenwart bes Generalfelbmarichalls v. Matenjen Die feierliche Eröffnung ber evangelischen beutschen Schule Rach ber Beier überreichte ber Prafident ber beutichen evangelischen Gemeinde, Professor Schlime, bem Feldgeiftlichen bes Obertommandos Bjarrer Bedeuroth mit berglichen Worten bes Dantes für alle Urbeit, Die er an ber Bemeinbe getan habe, eine große golone balltette mit goldnem Rreug wie die Umtotette ber Gelbgeiftlichen. Der Berr Felbmarichall erteilte bem Pfarrer Bedeuroth fofort Die Erlaubnis, Diefelbe als Umtotette au tragen.

Limburg, 21. Diai.) Der auf ber Rarlshitte Staffel befdjäftigte 17jahrige Schloffer Balter Courtial von hier erftieg am Freitag Abend eine der hoben Bappeln in ber Rage ber Eib-Brude bei Staffel, um ein Rabenneft aus gunehmen. Dabei fturgte er aus ber Bobe ab und jog fich fcmere innere Berlegungen gu, an benen

er furg nach bem Unfall verftarb. Biesbaden, 21. Dai. In der am 16. b. M. ftattgefundenen 25. Sigung ber Sandwerkstammer maren 2 Mitglieber ber Rammer und 6 Mitglieder des Gefellenausiduffes anwefenb; als Bertreter ber Regierung Reg. Rat pon Ulrici, Der Stadt Stadtrat Meier. Die Jahrebrechnung ber Kammer für 1916/17 ichließt ab mit 8082 M. lleberschuß, bei 77011 M. Einnahmen und 68 921 M. Ausgabe. Die Zahl der Enträge in die Lehrlingerolle beläuft sich auf 7 933; von 12 116 Anträgen auf Erteilung ber Befähigung gur Unteitung von Lehrlingen murben 11 563 auf Genehmigung begutachtet, 20 764 Befeller prufungen gab es bisher insgefamt. Die Babl ber Meifterprüfungen im Berichtejahre belief fich auf nur 32 gegen 764 im letten Friedene febre. 14 Genoffen ichaften traten neu ins Leben. 3 800 militärifche Beurlaubungege fuche wurden vom Kammervorftand beautachtet, 32 000 DR. Unterftilgungen an hilfebeburftige Sandwerter ausgezahlt und binnen 2 Wochen 100 Antrage betr. Die Gilfsbienftpflicht begutachtet. Die in Frentfurt jum Zwede der Unterftugung von bandwertsbetrieben nach bem Rriege veranftaltete Sammlung hat bis gur Stunde rund 325 000 DR. erbracht. Direft ober indirett durch bie Rammer vermittelt murben Auftrage ber Beeresverwaitung für Sandwerter in Sobe von 15 Millionen Dt. Für Schuhmacher wurde am Blage von ber Rammer eine Wertftatt mit mafchinellen Betrieb eingerichtet. - Der Betriebsfonds der Rammer hat gur Reit die Bobe von 70 903 Dt., ber Fonds gur Unterftugung notleibender handwerfer eine folche von 32 225 Mart und bas gefamte Bermogen bei 10912 Mart. pon 80359 Mar Bermögenszuwachs eine gleiche Die Tagegelber wurden von 6,10 bezw. 15 DR. auf 10,15 begm. 20 DR. erhöht, - Den Beamten ber Rammer murben zwanzig Prozent ihrer feitherigen biereften Bezüge als Steuerungszulagen bewilligt. Der seitherige Umlagesatz mit 121/2 Prozent der Gewerbesteuer bleibt aufrecht erhalten. — Die Rammer will Schritte tun, um in bem Musichuß, welcher für Rohmaterialiens Lieferungen gebildet mird, Git und Stimme gu erhalten. - Rlage murbe geführt über die ungeniigende Begah-lung, welche bie hilfsbienstpflichtigen vielfach erhielten fowie über die ungleichmäßigen und gu niedrigen Breife

Rurze Rachrichten.

Der Kreistag des Kreises Altentirchen bat an Se. Majestät den Kaiser ein Holdigungstelegramm desselben Wortlauts wie dies schon mitgeteilt wurde, abgesandt. — Bei der dorf ist ein 17-jühriger Bergmann aus Weiteseld tödlich verunglückt. — Auf dem Gelände des Blei- und Silderbergwertes blieb der Issachige Bremser Knopp aus Eitelborn mit dem Fuse in einer Weiche der Kleindahn hänzen, als er beim Rangieren von einem Wagen nach dem andern geben wollte. Er wurde übersahren und getötet. — Das Jahr 1916 bescheben der Familie des Ausschehmer in Weild da (Kreis Wiesdaden) ein gesundes Zwillingspaar — zwei wacker Rädel. In diesem Jahr kehrte der Storch abermals mit einem Zwillingsparchen bei den Eltern ein, brachte aber zur Abwechslung zwei prächtige Kriegsbuben. — Auf sonderdare Art hat in Cher da deine Frau ihr Leben eingebüßt. Ein Registrierdallon des meteorologischen Wetterdienstes hatte sich oom Anterdart losgerissen und der Draht desseiben war deim Fortsiegen in der elektrichen Dochspannleitung hängen gedieben. Mis einige Leute nach ihm griffen, wurde eine Frau sofort gelötet, zwei 15-jährige Rädden wurden schaen, sodak sie sich in ärztliche Behande beiden kam dabei zu Schaden, sodak sie sich in ärztliche Behande

für Brot und Dehl.

fung begeben mußte. — Ju Getfa (Rhon) murben zwei Fran-zofen verhaftet, meil fie verbachtig find, in ber borrigen Flachs-verwertungsgefellichaft Zeuer angelegt zu haben

'nab und Fern.

+ Die Binfuhrung fleifchtvier Wochen follte noch verichtebenen Blattermeldungen ein fuddenticher Minifter angefündigt baben. Diefe Rachricht ist nicht gutreffend. Es foll allerdings fur den Fall der Bieberer bobung der Brotration eine Berabiegung ber jest gemabrten Meifcmenge fein Binnd pro Ropf und Boche) erfolgen. Wie boch fich jedoch die Fleischrate bann ftellen wird, dorüber find aurzeit noch Erwagungen im Gange. Jedenfalls ftebt noch in feiner Beife feft, wie fich bie Bieifeboerteilung nach bem 18 August gestoften wird.

o Folgenschwere Atherexplosion. In Troisdorf er-eignete fich, wie aus Köln gemeldet wird, eine Ather-explosion, der gehn Wenschenleben gum Opfer fielen, Unberdem wurden vier Arbeiterinnen verletzt

O Giferne Platetten ale Abzeichen für Gilfedienft. pflichtige. Rach einem Erlag bes Rriegsminifters tritt fortan an Stelle ber Urmbinden für bie im Baterlandifchen Silfebienft bei militarifden Stellen und Einrichtungen beichäftigten Berfonen eine runde, von einem Gichentrans und unten mit ichmars-weiß-roter Schleife verfebene eiferne Blafette mit der Inidrift "Baterlandischer Silfsbienft". Die Blafette wird auf der linken Bruft, bei weiblichen Berionen auch als Brofche getragen. Die Blafetten bleiben Eigentum der Heeresverwaltung, konnen jedoch bei oder nach der Demobilmachung auf Bunich unentgeltlich überlaffen merben.

O Regimentejubilaum. Gines ber alteften Regimenter der preußischen Armee, das Drogonerregiment Bring Albrecht von Breußen (Litauisches) Rr. 1, das seit 1717 in Tilfit garnisoniert, beging am 19. Mai das Jubiläum seines 200jährigen Bestebens. Seine Geschichte ist mit der ruhmreichen Entwicklung des Königreichs Preußen auf das

o Gin 700 jahriges Rirchenjubilanm. Die altertumliche Rirche in Grobsichocher bei Leipzig ift por 700 Jahren erbaut worden. Der Rirchenvorstand will das Jubilaum in besonderer Beise feiern, u. a. foll der Bestgiebel der Rirche über der Borballe mit den Figuren der Apostel Betrus und Baulus geschmudt werden. Die Ausführung des fünftleriichen Blanes ift Brofeffor Dar Rlinger überfranen morben.

o Gin weiblicher Profeffor ber Mufit. In biefen Lagen ift Fraulein Maria Bender, ber ordentlichen Lehrerin an der Rgl. Sochichule fur Dlufit in Charlottenburg, ber Ei.el Brofesior verliehen worden. Fraulein Bender, die Tochter eines Beidelberger Gelehrten, ift der erste weibliche Brofesior der Musik in Deutschland.

O Bunahme ber Bebensbaner in Brenften. Rad ben Weitstellungen des Rgl. Statinifden Landesamtes bat die mittlere Lebensbauer in Breugen fich in venerer Beit febr erhöht. Bahrend fie beim mannlichen Geichlecht im Jahrgebnt von 1867 bis 1877 35,38 3abre betrug, ftieg fie im Sabrgebnt von 1891 bis 1900 auf 41,07, im 3abrffinft von 1001 bis 1905 auf 48,72 und im Jahriunft von 1906 bis 1916 auf 48,42, im ganzen also in ben 40 Jahren um mehr als 11 Jahre. Beim weiblichen Weichlecht, das eine längere Lebensdauer hat als das männliche, it in der gleichen Beit die mittlere Lebensdauer pon 37,99 auf 50,03, alio auf über 12 Jahre geitiegen.

O Was Weinbau und Weinhandel am Ariege ber-Dieuten. Die unglaublich in die Bobe getriebenen Bein-preife baben befanntlich ernfthaftes Rachbenten mochgerufen, ob diefer wenig gerechtfertigten Erscheinung fein Bibwehrmittel entgegenzusesen iei. Man dachte an eine Vibmehrmittel entgegenauleben fei. Ruderentziehung, ba ber Wein bei ben jehigen Breifen nur ale Lurusgegenstand angefeben merben tonne, für ben man der Boltsernahrung feinen Buder su entsieben trauche. Alber das Mittel ift fragmurbig. Loger und damit die fleinen Leute wurde man treffen, mabrend die befferen und iog. großen Weine des Buders nicht beburfen murben und ungeniert weiter gu Kriego. Leferantenpreifen verfrieben mei den tounten. Bie der Breis für Wein nach oben gefd nellt ift, erfieht man aus ber amtlidien Statiftit über ben Urtrag von 1916, einem vollendeten Migjahr für ben Beinban. Tros der überaus folechten Ernte wird der dafür erlofte Gefamtertrag einen Betrag erreichen, wie er bisber nur einmal, und gwar im Jahre 1911, porgefommen ift. Der Bert ber legten brutiden Beinernte stellt fich infolge ber außerorbentlich gestiegenen Beinpreise auf mehr ale 150 Millionen Mart. Der Durchschnittsertrag der letten 10 Jahre beträgt 107 Willionen Mark mit einer Einte von 2,7 Millionen Sektoliter. Für 1916 ist ein Ertrag von 1,1 Millionen Sektoliter ermittelt, die 151 Millionen Mark brachten. Wils verkehrte Welt: Je weniger und geringere Ware, um fo boberer Berbienft.

O Die Eprache wiedergefunden bat im Lagarett gu Bochum ein Berwundeter, der im Getoie des Trommel-feuers von Arras ploblich ftumm geworben war! In einer der letten Rachte traumte der Mann von ichweren Rab-tampfen mit ichwarzen Englandern, was ihn derart aufregte, daß er, als er erwachte, wieder reben fonnte.

o Große Baldbrande haben in Oft und Bestpreußen gemütet. Im Wetpather Forst bei Königsberg gingen 12 Morgen alten Hochwaldes in Flammen auf. Ein Halbbrand in der Ibhannisburger Deide, zu dessen Befampfung mehrere Rompagnien Solbaten berangeholt merden nuisten, legte über 30 Morgen Sochwald in Alche. Weitere große Walbbraude werden aus dem Kreise Seils-berg, den Waldungen bei Stubm, aus Zoppot sowie aus Schlame gemelbet. Bum größten Teil find auf Durre und auf Funtenflug gurudeuffbren

O Rumanifches Wetreibe in Weftfalen. traf auf der Befer sum erftenmat ein banerne fabn mit 9000 Bentner Beigen aus Rumani legte die 900 Kilometer lange Reife Bante innerhalb bret Wochen surud.

Q Gin tofibares Weichent für ben Deimane. einer Dame, die ungenannt bleiben will, in be faufoftelle Dreeben ein breiteibiges Berlen Brillantichloft übergeben worden, mit ber ben erzielten Erlos ber Stiftung Seimathant weisen. Durch ben Berfauf wurde der über bobe Betrag von 85000 Mart ersielt.

O 100 000 Mart aus einem Boftbeutel 3. etwa 100 000 Mart enthielt, feines Inbalts pon ben Dieben mit alten Beitungen gefüllt bes Welbes mar bie Reichsbantftelle in Onejen, die Reichsbantftelle in Boien.

@ Gine Analphabetenichule für Ariegegefan. ber Schweis nurbe eine Analphabetenichule für Rriegsgefangene begrundet; es follen bier Arie an, Go mir ich und Ruffland, bie des Befens und pollfoment unfundig find, unterrichtet meit

O Gine Cogialatademie für Franen. In einer bes Bereins für Cauglingsfürforge im Regien Duffelborf wurde bie Grundung einer Sosialafe Grauen in Duffeldort beichloffen. Die Auftal breitefter Grundlage aufgebaut werben und D Madchen Gelegenheit geben, fich in fosialer Be ausgubilden. Un ber neuen Grundung find Stadt- und Londfreife des Regierungsbesirts P lowie die Landesversicherungsanstalt für die Miele

O Sagelichlag in den Weinbergen. Gin grofer fchlag bat, einem Bericht aus Renftabt a. b. S bie Beinernte in ben Beingarten von Samb tammer und Alitermeiler fait vollig vernichtet

& Die Opiumichule bee Gerra Guitrn. Die Struftammer vermteilte ben auch in Deutschland bei Luftipieldichter und Schanspieler Salcha Guitro. Optumitube eingerichtet batte, ju gwei Monaten Ge und 3000 Frant Geldftrafe.

e Gine Greifin bon 119 Jahren, eine Lettin, mie die Berionenfiandeaufnabnte in dem befeiter im Ofien ergeben bat, in einem furlandiften De mor iden 14 Jahre alt, ale Rapoleons große Armer Mustand sog.

Bur bie Schriftleitung mib Angeigen verantwortlich Theodor Riechhübel in Bochenburg

Saaterbien und Bohnen, erftere jum Preise von 70, mossooos Neu eingetroffen: ooosooos Big., lettere jum Breife von 80 Big, pro Bfund, find noch bei J. B. Bohle und Rarl Binter zu haben. Sochst-menge 1/2 Pfund Bohnen, 1/2 Pfund Erbsen je haushalt. Dachenburg, ben 22. 5. 1917. Der Bürgermeister,

Samstag, den 26. Mai find die Raffen und Buros der Landesbank= ftellen Sachenburg und Marien= 3 berg

geschlossen.

Herren=, Knaben= Strohhüte

Herren= und Knaben=Mügen Südwester und Häubchen in allen Breislagen

Damen-Sommerblusen weiß, farbig und fdwarg - fdone moderne Cachen Kinderkleidchen, Sindenburgkittel und Spielboschen leichte Sweater, Strumpfe und Coden Anaben-Waschanzüge und Blufen in allen Größen.

Raufhaus Louis Friedemann Sachenburg.

Ackerwalzen Wendepflüge Kultivatoren

empfehlen

C. von Saint George Hachenburg.

7811- III MIII WASSET K. Dasbach, Hachenburg.

Feldpostschachteln

für 10-, 8-, 6- und 4-Pfundpackung, sowie alle sonstigen Größen.

Ferner empfehle:

Briefpapiere und Umschläge in Mappen und

Kartenbriefe ins Feld und aus dem Felde Feldpostkarten mit anhängender Antwortkarte Notizbücher in verschiedenen Größen

Packpapier in großen Bogen Füllfederhalter mit Ersatzfedern

Federhalter, Federn, Bleistifte und Kopier-

Ullsteins Kriegsatlas mit 52 Karten von allen Schauplätzen des Weltkrieges. Preis

Unterhaltungs- und Jugendbücher.

Th. Kirchhübel, Buch- und Papierhandlung Hachenburg, Wilhelmstraße.

Fortwährend Gingang von Reuheiten.

Für die Pfingstfeiertage!

Strobbite für Männer und Knaben in Massenauswahl!

Garnierte Kinderhüte

in allen Breislagen.

Warenhaus S. ROSENAU Bachenburg.

Wilhelm Pickel Inb. Carl Pickel Sachenburg

Empfehle von einer foeben eingetroffenen Gen gu billigen Breifen:



Brennah und Festi Fahrräd m. Torpedo for

rieg

Bidtige

Zu

umgeb üch gur üchen Wei

en Schr

m mir a

Deereste

d Baupt

iden De

elution

erall feie

Graffins

maler e

offentu

merfries

rite Blate

muste fo

on, Lebe

einen digunge

wines 8t

ad au bei

die weitt ten Tritt

, Eerl

und Gebirger

la. Gebirgsreifen und Walltreifen, Fahrradid Wahrradzubehör. Alles erfiftaffige beutsche Erzeugniffe.

Berthold Seewald, Hachenbu

Nach Nauroth (Bauftelle Jägern werden für Erbauung einer großen Fabrila (bringende Kriegsarbeit) noch frandig

Maurer, Handlange und Erdarbeiter

gegen hohen Lohn fofort eingeftellt von

in großer Auswahl! Allbert Raus, Hoch- und Tiefbautenge Gebhardshain, Westerw.

Bernfteinfußbodenlack

Verloren

8mei Brottarten Bortemonnai mit Inhalt heute Diensto loren. Gegen B abzugeben an Got Bahnhofftraße.

Bezugsschen AI und find ftets porratig

Druckerel des "Erzibli Wefterwald" in Hatte

Phil. Schno

Hachenburg